Stadttheater Fürth

Pressemitteilung

Kontakt:

Stadttheater Fürth
Christof Goger
Königstr. 116
90762 Fürth
Tel.: 0911/974 24-03
E-Mail:
christof.goger@fuerth.de

Alle Materialien und Bilder zum Download finden Sie auch unter https://www.stadttheater.de/service/presse/presse-januar-2026

Premiere

Resonanzkörper

Eine lustvolle Begegnung zwischen Skulptur, Körper und Raum

Uraufführung

Stadttheater Fürth | Bürgerbühne/Brückenbau

Inszenierung & Soundscape: Yvonne Swoboda
Bühne: Andreas Braun
Kostüme: Anke Kreuzer-Scharnagl

Mit: Tänzer*innen aus dem Brückenbau & Skulpturen von Sybille Fenzel

Kulturforum Fürth | Große Halle

Premiere:

Fr 16. Januar 2026, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sa 17. – So 25. Januar 2026, verschiedene Uhrzeiten

Fr 23. Januar 2026: Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.

€ 24,-

Als wäre die Zeit für einen Moment angehalten, kann man eine Skulptur von allen Seiten aus betrachten – meist stillstehend, unveränderlich und doch in sich voller geheimnisvoller Bewegung. Tanz als darstellende Kunst dagegen ist flüchtig und nur in der Vergänglichkeit des Augenblickes in voller Schönheit zu erleben. Was geschieht, wenn sich diese beiden sehr unterschiedlichen Kunst formen in einem Tanztheaterabend begegnen und in spannende Resonanz treten? Resonanz ist ein Phänomen, bei dem ein Körper von außen angeregt und zum Schwingen gebracht wird. In diesem Sinne begibt sich „Resonanzkörper“ tänzerisch

und performativ in einen lustvollen Dialog mit Skulpturen, Plastiken und Objekten verschiedener bildender Künstler*innen der Region und lässt sich von diesen in Schwingung versetzen.

Die neue Tanzperformance aus dem Brückenbau lauscht den Erzählungen von Material, Form und Struktur, macht das Gefühlte, Erlebte, Imaginierte und „Menschliche“ darin sichtbar und bringt scheinbar Stillstehendes in neue Bewegung. Die Skulpturen nehmen dabei ihren Raum in der Großen Halle des Kulturforums als Impulsgeber und Dialogpartner der Tänzer*innen ein. Zugleich erschaffen großflächige Projektionen einen sinnlichen Vorstellungsraum, in dem etwas gänzlich Neues aus dieser Resonanz entstehen kann.

Im Anschluss an jede Vorstellung gibt eine Ausstellung die Möglichkeit, die einzelnen Kunstwerke aus der Nähe und in Muße von allen Seiten zu betrachten.

Weitere Informationen zum Brückenbau erhalten Sie unter

Brückenbau

Weitere Informationen zur Bürgerbühne erhalten Sie unter

Bürgerbühne

Weitere Informationen zu Sybille Fenzel erhalten Sie unter

Sybille Fenzel